



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den Betrieb des Serviceportal der infra fürth unternehmensgruppe

§ 1 Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für das „Serviceportal“ der infra fürth unternehmensgruppe (nachfolgend infra oder "wir").

Für die Schwimmbäder der infra gelten ergänzend die Hausordnungen des jeweiligen Schwimmbades.

Für die Geschäftsbereiche Strom, Gas, Wasser, Wärme, Parkhaus, ÖPNV, Fanartikel, Ladeverbund Plus, Smart Meter, Treueprogramm, Hausanschlussprozess, Marktplatz mit Partnerunternehmen, E-Ladesäulen/Wallboxen, Mieterstrom, Bürgerbeteiligung, Car-Sharing/Bike-Sharing, Parken auf öffentlichen Flächen in der Stadt Fürth sowie in Parkhäusern der infra gelten die für den jeweiligen Geschäftsbereich gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergänzend.

2. Diese AGB gelten für alle zwischen uns und den Kunden über www.infra-fuerth.de geschlossenen Verträge, insbesondere über den Kauf von Eintrittskarten, den Abschluss von Stromlieferverträgen, Gutscheinen, Fahrscheinen, Artikel.
3. Die infra fürth unternehmensgruppe) behält sich das Recht vor, die Informationen und die in diesen Informationen beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern, zu korrigieren und/oder zu verbessern, soweit dies dem Nutzer zumutbar ist. Dies gilt ebenfalls für Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, sowie für Störungsbehebungen und Wartungen.
5. Soweit es in den nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen an einer ausdrücklichen Regelung fehlt, gelten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.
6. Die infra kann sich zur Abwicklung des/der Bestellungen von weisungsgebundenen Dienstleistern und deren System bedienen. Zu diesem Zweck werden zur Vertragsabwicklung erforderliche personenbezogene Daten an die Dienstleister übermittelt. Ausführliche Informationen zur Datenübermittlung und zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung (www.infra-fuerth.de/datenschutz).

§ 2 Bestellung und Vertragsabschluss

1. Mit der Antragstellung gibt der Kunde ein Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab. Dies erfolgt durch Absenden des Online-Antragsformulars im Serviceportal.
2. Der Vertragsabschluss steht unter dem Vorbehalt einer Bonitäts- und Datenprüfung durch den

weisungsgebundenen Dienstleister oder einem damit beauftragten Unternehmen.

3. Bei positiver Bonitätsprüfung kommt der Vertragsabschluss mit der infra zustande. Der Vertragsabschluss erfolgt durch postalischen bzw. elektronischen Zugang via der Postbox des Tickets/der Ware durch die infra oder den weisungsgebundenen Dienstleister.
4. Der Kaufpreis wird mit Vertragsabschluss fällig.

§ 3 Zustellung des Tickets/der Ware

1. Das Ticket/die Ware wird per Post an den Kunden versendet bzw. elektronisch, wenn sie die Ware dafür eignet.
2. Es werden hierbei keine Versandkosten berechnet.
3. Die infra behält sich vor, vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Ware aus nicht von der infra zu vertretenden Gründen nicht lieferbar ist. In diesem Fall wird der Kunde unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Ware informiert.
4. Falls der infra die Lieferung der bestellten Ware aus Umständen, die sie nicht zu vertreten hat, nicht möglich sein sollte, ist sie dem Kunden gegenüber zum Rücktritt berechtigt. Dies gilt auch, wenn die Ware nicht mehr in der gewünschten Anzahl vorrätig ist. In diesem Fall wird der Kunde unverzüglich darüber informiert, dass das bestellte Produkt nicht zur Verfügung steht und etwaige schon erbrachte Zahlungen unverzüglich erstattet. Die gesetzlichen Ansprüche des Kunden bleiben unberührt.

§ 4 Ticketerwerb und Nutzung

1. Beim Erwerb von Tickets sowie Eintrittskarten gilt das Ticket gilt nur im darauf angegebenen Gültigkeitszeitraum.
2. Das Ticket ist nicht übertragbar und gilt nur für die angegebene Person.
3. Das Ticket ist nach Aufforderung des Betriebspersonals so vorzuzeigen, dass alle Angaben vollständig und einwandfrei lesbar und überprüfbar sind.
4. Die infra und der weisungsgebundene Dienstleister übernehmen keine Kosten, welche mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung des Onlineangebotes (z.B. Antragsstellung) entstehen. Dies gilt für sämtliche Kosten (z.B. Telekommunikation).
5. Eine Bestätigung des Antragsingangs per E-Mail gilt nicht als Rechnung.

§ 5 Widerrufsbelehrung

5.1 Widerrufsrecht

1. Sofern der Kunde Verbraucher ist, steht ihm für bestimmte Verträge ein Widerrufsrecht gemäß den nachstehenden Regelungen zu. Verbraucher gemäß § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der überwiegend weder der gewerblichen noch der selbständigen beruflichen Tätigkeit des Kunden zugeordnet werden kann.
Für Eintrittskarten oder Dauerkarten (einschließlich Handytickets) steht dem Kunden auch als Verbraucher kein Widerrufsrecht zu.
2. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn (14) Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.
3. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde bzw. der Erziehungsberechtigte die infra mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versendeter Brief, Telefax oder E-Mail) über den Entschluss diesen Vertrag zu widerrufen, unter folgender Kontaktadresse informieren.

infra fürth holding gmbh
Leyher Straße 69
90763 Fürth
E-Mail: kundenservice@infra-fuerth.de
Telefax: +49 911 9704-4001

4. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde bzw. der Erziehungsberechtigte die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

5.2 Widerrufsfolgen

1. Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, hat die infra dem Kontoinhaber alle Zahlungen, die die infra von ihm erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde bzw. der Erziehungsberechtigte eine andere Art der Lieferung als die von infra angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn (14) Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei infra eingegangen ist.
2. Für diese Rückzahlung verwendet die infra dasselbe Zahlungsmittel, welches bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden dem Kunden bzw. dem Kontoinhaber wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
3. Erstattungen richten sich nach den jeweils geltenden Bestimmungen.
4. Die infra behält sich das Recht vor, die Rückzahlung zu verweigern, bis das Ticket/die Ware entweder bei der infra eingegangen ist oder durch den Kunden bzw. dem Erziehungsberechtigten ein nachprüfbarer Nachweis der Rücksendung vorgelegt wurde.
5. Der Kunde verpflichtet sich das Ticket/die Ware unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn (14) Tagen ab dem Tag, an dem er die infra

über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet hat, an die infra zurückzusenden oder zu übergeben. Das Ticket ist an die folgende Adresse zu senden:

infra fürth holding gmbh
Leyher Straße 69
90763 Fürth

6. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Tickets/der Ware.
7. Der Kunde hat die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren zu tragen.
8. Hat der Kunde verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so hat er der infra einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Nutzer von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags die infra unterrichtet hat, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

§ 6 Abtretungsanzeige

Der Einzug der Entgeltforderung für das/ erworbene Ticket/ die erworbene Ware erfolgt durch den weisungsgebundenen Dienstleister, an welchen sämtliche dieser Entgeltforderungen einschließlich etwaiger Nebenforderungen und Gebühren verkauft und abgetreten wurden (Abtretungsanzeige). Dieser ist Drittbegünstigter der nachfolgenden Bestimmungen. Er ist zudem ermächtigt, den Forderungseinzug durchzuführen.

§ 7 Preise

In den angegebenen Preisen im Serviceportal ist gesetzliche Umsatzsteuer enthalten.

Die Einlösung von Barcode-Gutscheinen aus der Jahresrechnung von Kunden der infra unternehmensgruppe oder anderen Schreiben des Vertriebes der infra unternehmensgruppe auf Bestellungen ist nicht möglich.

Eine Selbstabholung von Waren ist nicht möglich. Ein direkter Verkauf von Waren ist nur im Kundencenter der infra in der Leyher Straße 69 in Fürth möglich.

§ 8 Zahlverfahren

1. Für die Zahlung des gebuchten Tickets/der Ware gelten ergänzend zu den oben beschriebenen Bedingungen die nachfolgenden Regelungen.
2. Als Zahlverfahren stehen zur Verfügung:
 - Sepa-Lastschrift
 - Paypal
 - Giropay
 - Kreditkarte

Wir behalten uns bei jeder Art der Bestellung vor, bestimmte Zahlungsarten nicht anzubieten und auf andere Zahlungsarten zu verweisen.

3. Bei dem SEPA-Lastschriftverfahren sind personenbezogene Daten des Kunden (Vorname, Name, Adresse, Geburtsdatum und E-Mail-Adresse) und eine

Kontoverbindung für die eindeutige Zuordnung einer Zahlung für ein erworbenes Ticket erforderlich. Der Kunde ermächtigt die infra bzw. den weisungsgebundenen Dienstleister mit Zustimmung zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zahlungen von seinem angegebenen Konto innerhalb der Europäischen Union mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weist er seinen Zahlungsdienstleister an, die von der infra bzw. dem weisungsgebundenen Dienstleister auf sein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Der Kunde bzw. der Kontoinhaber wird darauf hingewiesen, dass er innerhalb von acht (8) Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit seinem Zahlungsdienstleister vereinbarten Bedingungen. Im Falle, dass der Kunde nicht der Kontoinhaber des angegebenen Kontos ist, stellt er sicher, dass die Einwilligung des Kontoinhabers für den SEPA-Lastschrifteinzug vorliegt.

4. Der Kunde verpflichtet sich, alle für die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren erforderlichen Kontodaten (insbesondere Kontoinhaber und Internationale Bank Account Number (IBAN, Internationale Bankkontonummer) mitzuteilen und im hierfür vorgesehenen Formular im Onlineantrag einzutragen. Der Kontoinhaber erhält im SEPA-Lastschriftverfahren eine Vorabankündigung (Prenotification) durch die infra bzw. dem weisungsgebundenen Dienstleister über Einziehungstag und -betrag. Der Kontoinhaber erhält die Vorabankündigung (Prenotification) mindestens zwei (2) Tage vor Einzug der Forderung. Die Übermittlung der Vorabankündigung (Prenotification) erfolgt auf elektronischem Wege mit der Bestellbestätigung an die angegebene E-Mail-Adresse.
5. Der Kontoinhaber hat sicher zu stellen, dass das angegebene Konto über ausreichende Deckung verfügt, so dass die SEPA-Lastschrift eingezogen werden kann. Sollte eine SEPA-Lastschrift unberechtigt vom Zahler zurückgegeben werden oder der Einzug der Forderung bei dessen Zahlungsdienstleister aus von ihm zu vertretenden Gründen - insbesondere wegen unzureichender Deckung, falscher oder ungültiger Kontodaten oder Widerspruch - scheitern, ist er verpflichtet, für ausreichend Deckung oder für die Behebung des Grundes der Zahlungsstörung zu sorgen, so dass neben dem ausstehenden Betrag die angefallenen Fremdgebühren des Zahlungsdienstleisters zu dem in der Mahnung genannten Tag eingezogen werden können. Die infra ist berechtigt, einen weitergehenden Verzugschaden geltend zu machen.
6. Der Kontoinhaber verzichtet auf die Einholung eines schriftlichen SEPA-Lastschriftmandates. Der Verzicht wird vom Kontoinhaber gegenüber dem Zahlungsdienstleister des Kontoinhabers, dem Zahlungsdienstleister des Gläubigers und dem Gläubiger erklärt. Mit der Weitergabe der Verzichtserklärung an die vorgenannten Parteien ist der Kontoinhaber einverstanden. Bei Wegfall oder Unwirksamkeit des Verzichts ist der Kunde, der Erziehungsbeauftragte bzw. der Kontoinhaber verpflichtet, eine schriftliche Mandatserteilung unverzüglich nachzureichen. Dazu genügt eine E-Mail an kundenservice@infra-fuerth.de mit der Bitte um Zusendung

des SEPA-Lastschriftmandatsformulars. Der Kunde erhält im Anschluss das Formular für das SEPA-Lastschriftmandat, welches er vollständig ausgefüllt und eigenhändig unterschrieben an die infra postalisch zurückschicken muss. Sofern der Kunde nicht der Kontoinhaber ist, ist er verpflichtet, die Mandatsreferenznummer an den Kontoinhaber weiterzuleiten.

7. Die infra bzw. der weisungsgebundene Dienstleister wird im Rahmen des Registrierungs- und Bestellprozesses für das SEPA-Lastschriftverfahren nach eigenem Ermessen eine Überprüfung der Bonität des Kontoinhabers durchführen. Dies erfolgt durch Abgleich der angegebenen Personendaten des Kunden gegen den Datenbestand eines Bonitätsdienstleisters (siehe §10 Datenschutz).
8. Etwaige Transaktionsgebühren sind jeweils bei der Darstellung der Zahlungsarten in unserem Serviceportal aufgeführt.
9. Bei Zahlung per Kreditkarte akzeptieren wir die Kreditkarten Visa und MasterCard. Zu Ihrer eigenen Sicherheit lehnen wir Zahlungen ohne die Verfahren "Verified by Visa" bzw. "MasterCard Identity Check" grundsätzlich ab. Die Übertragung Ihrer Zahlungsinformationen erfolgt ausschließlich über HTTPS-gesicherte Verbindungen. In der Regel erfolgt die Abbuchung der zu zahlenden Gesamtsumme am gleichen Tag der Bestellung. Ferner sind wir bereit, Gutschriften auf unserem PayPal-Konto erfüllungshalber (§364 II BGB) zu akzeptieren. Anbieter ist PayPal (Europe) S.à r.l. & Cie, S.C.A., 5. Etage, 22-24 Boulevard Royal, L-2449, Luxemburg. Die Vertragsbeziehungen zwischen PayPal und seinen Kunden richten sich ausschließlich nach den Nutzungsbedingungen von PayPal. Wir bedienen uns der Services von Unzer als Payment Service Provider.

§ 9 Fälligkeit und Verzug

Der Kunde muss den Kaufpreis nach Erhalt der Rechnung bezahlen. Der Kaufpreis ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang beim Kunden fällig. Sollte der Betrag nicht fristgerecht eingehen, wird die Bestellung durch die infra storniert. Gerät der Kunde mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug, so sind wir berechtigt, Verzugszinsen zu verlangen. Zahlungsverzug tritt im Falle der Nichtzahlung entweder ohne Mahnung 30 Tage nach Eintritt der Fälligkeit oder mit dem Tag nach erfolgter Mahnung ein.

§ 10 Gewährleistung

Bei einem Sachmangel der Kaufsache gelten grundsätzlich die gesetzlichen Vorschriften des BGB. Dem Kunden stehen gem. §§ 433 ff. Rechte auf Nacherfüllung, d.h. nach seiner Wahl Nachlieferung oder Mangelbeseitigung zu. Bei Vorliegen der weiteren gesetzlichen Voraussetzungen ist der Kunde berechtigt, den Kaufpreis zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten.

Die Gewährleistungsansprüche verjähren nach den gesetzlichen Regelungen.

§ 11 Schadensersatz, Haftungsbegrenzung

Die infra haftet für Schadensersatz nur, sofern Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit durch das Handeln von Mitarbeitern, Erfüllungsgehilfen oder beauftragten Dritten vorliegt. Für einfache Fahrlässigkeit haftet infra fürth verkehr gmbh nur bei der Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist eine Schadensersatzhaftung für Schäden aller Art, gleich aufgrund welcher Anspruchsgrundlage, einschließlich der Haftung für Verschulden bei Vertragsschluss, ausgeschlossen.

Sofern infra fürth holding gmbh für einfache Fahrlässigkeit haftet, ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen infra fürth holding gmbh nach den bei Vertragsschluss bekannten Umständen typischerweise rechnen musste.

Diese Haftungsbegrenzungen gelten nicht, wenn es um Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit geht oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz bestehen sollten.

§ 12 Pflichten im Online-Portal

1. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass er seine Daten zum Einloggen in das Kundenportal geheim hält. Außerdem ist er dafür verantwortlich, dass die von ihm im Serviceportal hinterlegten Daten vollständig und richtig erfasst sind.
2. Jede Partei trägt das Übermittlungsrisiko seiner Willenserklärungen selbst. Sollten Schäden durch fehlerhafte Übermittlung entstehen, so haftet jede Partei für Schäden, die aus dieser fehlerhaften Übermittlung resultieren.
3. Der Zugang zum Kundenportal wird vorübergehend gesperrt, wenn sich der Kunde dreimal fehlerhaft angemeldet hat.
4. Die infra ist bemüht, eine dauerhafte Funktionsfähigkeit des Kundenportals zu gewährleisten. Es wird aber nicht garantiert, dass das Kundenportal dauerhaft störungsfrei zur Verfügung steht. Im Falle von Störungen des Kundenportals ist eine Kommunikation auf den Postweg bzw. E-Mail zulässig.
5. Zugänge können temporär und dauerhaft durch die infra gesperrt werden, wenn überfällige, nicht beglichene Forderungen bestehen, der Verdacht missbräuchlichem Nutzungsverhalten vorliegt oder Mehrfachregistrierungen erkannt werden.

§ 11 Haftung für Hard- und Softwareschäden

1. Die infra übernimmt keine Haftung für Schäden an Hard- oder Software, die durch das Nutzen des Onlineangebots ausgelöst werden könnten, es sei denn, dass diese Schäden durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von der infra bzw. ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen verursacht worden sind. Die infra bzw. ihre Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen haften nicht für Schäden, die durch den Datentransfer entstehen können, sowie für schadhafte Technik und für durch Computerviren, Spionageprogramme und/oder andere schädliche Computerprogramme (z. B. Malware, Spyware) bewirkte Schäden.
2. In keinem Fall haftet die infra für Folgeschäden und entgangenen Gewinn.

§ 12 Datenschutz

1. Verantwortlicher für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU DSGVO) ist die infra fürth holding gmbh, Leyher Str. 69 90763 Fürth, Tel. (0911) 9704-4000, Fax (0911) 9704-4001, kundenservice@infra-fuerth.de.
Unsere ausführlichen Datenschutzerklärungen können Sie unter www.infra-fuerth.de/datenschutz nachlesen.
2. Ein Datenschutzbeauftragter wurde durch die infra fürth unternehmensgruppe bestellt und steht Ihnen für Fragen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten unter datenschutz@infra-fuerth.de, Tel.: (0911) 9704-4000 zur Verfügung.
3. Wir verarbeiten personenbezogene Daten des Kunden (insbesondere die Angaben des Kunden im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss) zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Beförderungsvertrages sowie zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung nach Maßgabe der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen (z.B. EU-DSGVO), insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f), dem (BDSG), insbesondere § 1 BDSG, sowie des Bayrischen Datenschutzgesetz (BayDSG), insbesondere Art. 4. Die infra bzw. der weisungsgebundene Dienstleister behält behalten sich zudem vor, personenbezogene Daten über Forderungen gegen den Kunden bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 31 BDSG, Art. 6 lit. b) oder f) EU-DSGVO an Auskunftsteilen zu übermitteln.
4. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur, soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet. Innerhalb der infra unternehmensgruppe erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen (z. B. Vertrieb und Marketing). Dritte erhalten Daten, wenn es nach Art. 6 Abs. 1 b EU-DSGVO zur ordnungsgemäßen Durchführung des Beförderungsvertrages erforderlich ist bzw. wenn es nach Art. 6 Abs. 1 c EU-DSGVO für den Verantwortlichen eine rechtliche Verpflichtung zur Übermittlung gibt. Hierunter fallen auch Übermittlungen, wie z.B. an weisungsgebundene Dienstleister, Behörden und Schulen oder wenn Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. Ihre personenbezogenen Daten werden zur Begründung, Durchführung und Beendigung eines Beförderungsvertrages und zur Wahrung der gesetzlichen Archivierungs- und Aufbewahrungspflichten (z.B. § 257 HGB, § 147 AO) solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten solange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht oder eine entsprechende Einwilligung vorliegt.
6. Sie haben gegenüber der infra das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere nach Art. 15 bis 21 EU-DSGVO.
7. Sie können jederzeit der Verarbeitung Ihrer Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung gegenüber der infra fürth gmbh widersprechen. Telefonische- oder E-Mail-Werbung durch die infra unternehmensgruppe erfolgt nur mit vorheriger ausdrücklicher Einwilligung des Kunden, bei Gewerbekunden nur mit zumindest mutmaßlicher Einwilligung des Kunden.

3. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Fürth, soweit rechtlich zulässig.

(Stand: 10.05.2021)

§ 13 Schlichtung

1. Außergerichtliche Streitbeilegung bei Online-Käufen

Die Europäische Union hat zur außergerichtlichen Einigung bei verbraucherrechtlichen Streitigkeiten im Bereich „Online-Käufe“ ein Online-Portal eingerichtet. Dieses Portal ist erreichbar über folgenden Link: <https://webgate.ec.europa.eu/odr/> Die E-Mail-Adresse für dieses Portal lautet: abo@infra-fuerth.de

2. Die infra ist zudem im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs freiwillig der söp, Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr e.V., beigetreten und hat hierdurch ihre grundsätzliche Bereitschaft für ein Schlichtungsverfahren erklärt. Sollte der Kunde bzw. der Erziehungsberechtigte mit der Bearbeitung seiner Anfrage unzufrieden sein, kann er sich jederzeit an die söp wenden:

söp – Schlichtungsstelle für den
öffentlichen Personenverkehr e. V.
Fasanenstraße 81
10623 Berlin
<https://soep-online.de/>

§ 14 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen und des restlichen Vertrages im Ganzen unberührt.